

■ Referenzreportage Grand Resort Bad Ragaz, Heidiland/Schweiz

Feingefühl verbindet die Welten

„Alles fließt“ stellte einst der griechische Philosoph Heraklit fest – eine Formel, die sehr passend auf das im vergangenen Jahr wieder eröffnete Grand Resort Bad Ragaz zutrifft. Nicht nur reichlich Thermalwasser strömt durch das Luxus-Resort, auch die unterschiedlichsten Stilwelten der neuen und renovierten Gebäudetrakte fließen förmlich ineinander über und ergeben eine klassisch-elegante Einheit.

Von Stefan Jakob

Im Sommer vergangenen Jahres feierte das Grand Resort Bad Ragaz in der ostschweizer Ferienregion Heidiland nach einem umfangreichen Um- und Neubauprogramm seine Neueröffnung. Stolze 160 Millionen Schweizer Franken wurden investiert. Dabei entstand ein neuer Spa-Tower, der seine Gäste in exklusiven Private-Spa-Suiten verwöhnt. Der moderne Neubau wurde dabei bewusst im Hintergrund der bestehenden Gebäude errichtet. Den Mittelpunkt des Grand Resorts bilden zwei traditionsreiche Luxushotels: das Grand Hotel Quellenhof & Spa Suites und das Grand Hotel Hof Ragaz. Innenarchitekt

Claudio Carbone ist es gelungen, die Stilmixtur von Alt und Neu behutsam aufzugreifen und ein Resort mit einem einheitlichen Gesamtbild entstehen zu lassen. „Die große Herausforderung bestand darin, die hier verbauten unterschiedlichen Zeitepochen in Einklang zu bringen und dabei die angewandten Formensprachen wiederkehren zu lassen“, erklärt der Innenarchitekt. So setzte er beispielsweise auf den Balkonen, im Garten und im Spa-Bereich Möbel der Münchener Boulevard Möbel GmbH ein, die aufgrund ihrer großen Material- und Designvielfalt den unterschiedlichen Stilwelten gerecht werden.

■ Hotelier mit Vision

Die Bau- und Renovierungsmaßnahmen konnten in Rekordzeit von nur 16 Monaten abgeschlossen werden. Das Grand Hotel Quellenhof mit seinen 106 Suiten blieb dabei vom Umbau ausgeschlossen und wurde während der Bauarbeiten weiter betrieben. Mit der Modernisierung verfolgt der Vorsitzende der Geschäftsleitung Peter P. Tschirky die Vision, das Grand Resort zum führenden Wellbeing und Medical Health Zentrum in Europa aufsteigen zu lassen. An dieser Vision richtete Tschirky die Anforderungen an die einzelnen Teilbereiche aus: „Was



Terrasse der Penthouse-Suite im Spa-Tower mit Puro Lounge der Münchener Boulevard Möbel GmbH

Innenarchitekt Claudio Carbone

Der 1966 in Oberstdorf geborene Claudio Carbone zählt heute mit seinen Entwürfen für 5-Sterne-Hotels, Erlebnisräumen und Kunden im Bereich des Luxuswohnungs-Segments zu den gefragtesten Designern Europas. Das Handwerk des Innenarchitekten hat er von der Pike auf erlernt. Bereits als Jungschreiner fand sein Talent Aufmerksamkeit, weshalb er schon in jungen Jahren mehrfach ausgezeichnet wurde.

Mit seinem Team arbeitet Claudio Carbone im Schweizer Dörfchen Wolfhalden. Die Lage seiner Arbeitswelt inmitten der Natur illustriert sinnfällig die Philosophie, die Claudio Carbone's Kreativität bestimmt: „Natürliche Schönheit geht über die gekünstelte Schönheit. Der Mensch ist Teil der Natur. Wir lieben das Ungekünstelte und Kreatürliche. Das Gespreizte, Gestelzte und Manierierte scheint uns dagegen langweilig und fade.“



Vorsitzender der Geschäftsleitung des Grand Resorts Bad Ragaz Peter P. Tschirky

Peter P. Tschirky wurde 1952 in Mels-Weisstannen/Schweiz geboren. Seit Januar 2007 ist Tschirky Vorsitzender der Geschäftsleitung des Grand Resorts Bad Ragaz und trug die Verantwortung für das Neu- und Umbauprojekt. „Für den Erhalt des Bestehenden zu sorgen und dennoch am Geschehen des Marktes dran-

zubleiben“, das empfiehlt der 57-Jährige seinen Hotelier-Kollegen für künftige, ähnliche Projekte. Vor seiner Station im ostschweizer Heidiland arbeitete Tschirky sechs Jahre lang als geschäftsführender Vorstand der Arabella Hoteles e Inversiones de España S.A.

bedeutet dieses Vorhaben für das Hotel, die Ausstattung, den Außenbereich, das Gesundheitszentrum?“ fragte er sich immer wieder. „Und das war zugleich der Schlüssel zur Inspiration für Claudio Carbone. Sein Auftrag bestand darin, zu verstehen und zu interpretieren, was wir uns darunter vorstellten.“ Dabei macht Tschirky deutlich, dass nicht die Vorlieben des Hoteliers verwirklicht werden,

sondern stets die des Gastes.

Viel Feingefühl war insbesondere bei der Renovierung und elektrotechnischen Verbesserung des traditionellen Grand Hotels Hof Ragaz mit seinen 106 Zimmern und 21 Suiten gefragt. Im Hotel ist ein denkmalgeschütztes Palais von 1774 integriert. „Wir haben sehr behutsam Änderungen an den historischen

Räumen vorgenommen, so dass es der Gast kaum merkt. Denn durch Renovierungen und Neuerungen besteht die Gefahr, dass man Stammgästen, die sich zuvor jahrzehntelang wohlfühlten haben, ein Stück Zuhause wegnimmt“, betont der Hotelier. Nicht zuletzt aus diesem Grund setzten die Verantwortlichen auf langlebige Materialien. Auch die Möbel sollten mindestens zehn Jahre



Witterungsbeständig: Möbel aus Resysta



Resysta-Möbel auf den Balkonen des Grand Hotels Hof Ragaz



Spa Loft Deluxe im Spa-Tower mit Puro-Sessel von MBM auf dem Balkon



Private Spa Sauna

ohne größere Pflege eingesetzt werden können. An den Outdoor-Möbeln der Münchener Boulevard Möbel GmbH erläutert der Innenarchitekt seine Planungsüberlegungen: „Die Lebensdauer der Möbel sollte die eines Hotelzimmers überdauern können. Deshalb haben wir uns ganz bewusst für klassische Farben und robuste Materialien entschieden.“

■ Auch nach Jahren wie neu

Mit der Münchener Boulevard Möbel GmbH, in Person des Schweizer Handelsvertreters Daniel Werner, haben die Resort-Verantwortlichen einen Exklusiv-Partner für Outdoor- und Wellness-Möbel zur Seite, der sich auf den Objektbereich spezialisiert hat. Tschirky vertraute bei

der Auswahl der Outdoor-Möbel seinem Innenarchitekten – und ist bis heute sehr zufrieden damit: „Münchener Boulevard Möbel sind sehr bequem, sie passen zum Stil des Hauses und werden den Fünf-Sterne-Ansprüchen gerecht. Auch ihr Preis-Leistungs-Verhältnis hat uns überzeugt.“ Die Möbel auf den Balkonen des Grand Hotel Hof Ragaz sowie in den wei-



Ruheraum im To B. Wellbeing & Spa mit MBM-Relax-Liegen aus Mirotext-Geflecht



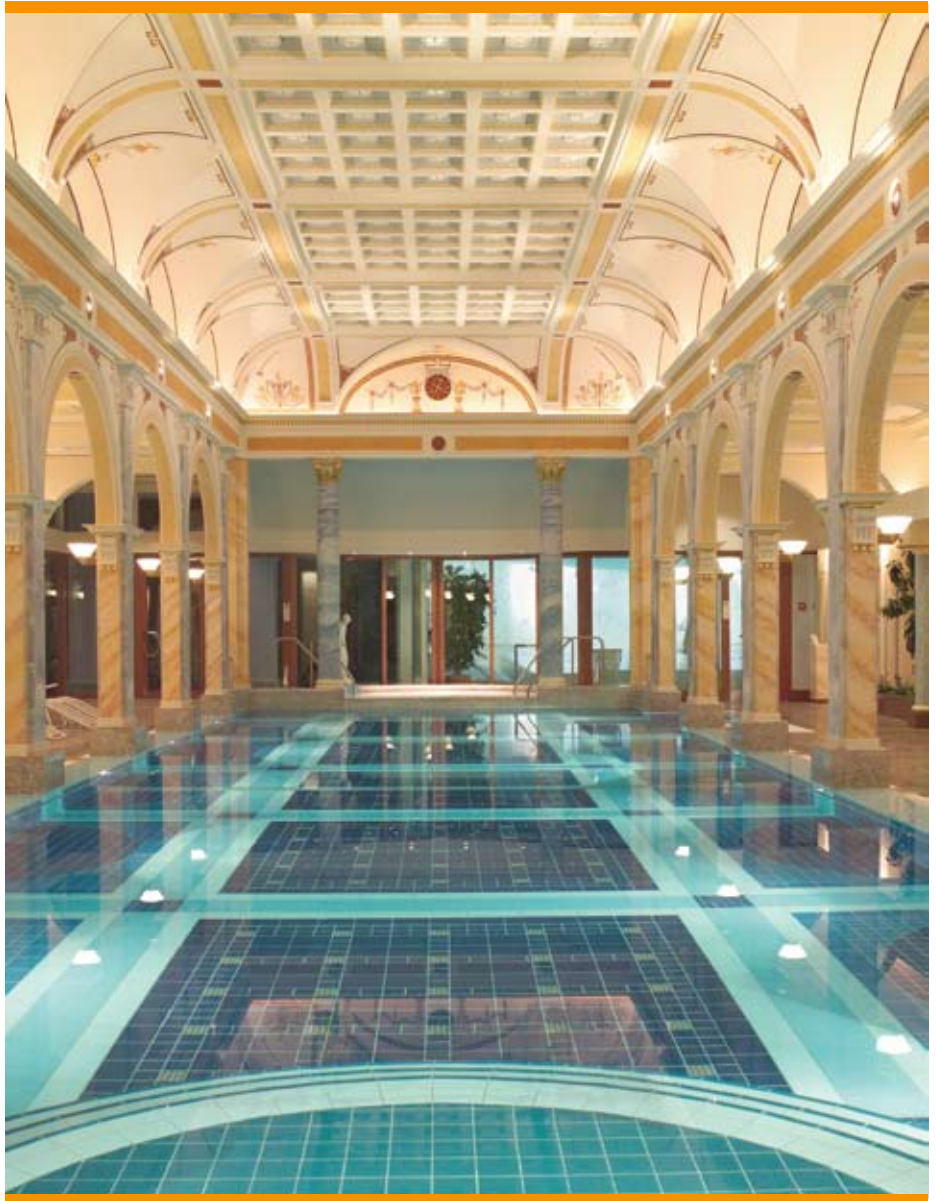
Passende Lounge im Empfangsbereich

ten Gartenanlagen des Resorts sind aus dem innovativen Material Resysta geschaffen, einem besonders langlebigen, holzfreien Werkstoff. „Das Schöne an Resysta ist, dass es wie Holz wirkt und dabei einen Riesenvorteil hat: Es sieht auch nach Jahren immer noch wie neu aus und muss nicht wie herkömmliches Holz permanent gepflegt werden“, bringt Carbone, ein gelernter Schreiner, die Vorzüge von Resysta auf den Punkt. Für ihn haben Outdoor-Möbel eine große Bedeutung: „Garten- und Freiluftbereiche werden immer wichtiger. Hier, in der Natur, sucht der Gast nach Erholung. Luxus empfindet der Gast häufig, wenn er draußen Platz hat und sich erholen kann. Und deshalb sind Gartenmöbel, die schön und zugleich bequem sind, enorm wichtig.“

Im Kontrast zum renovierten Grand Hotel Hof Ragaz erwartet den Gast im neu erbauten Spa-Tower eine gänzlich andere Designwelt. Trotz seiner neun Stockwerke tritt das quaderförmige Haus erst beim Näherkommen in Erscheinung. 56 Spa-Suites sind mit Whirlpool, Dampfdusche und teilweise mit Sauna ausgestattet. Mit der Penthouse-Suite hat das Resort ein neues, extravagantes Highlight in seinem Portfolio: Auf 440 Quadratmetern bietet sich dem Gast unter anderem ein Kamin und ein Piano im Wohnzimmer. Zudem erwartet ihn eine Fitnessnische, eine Sauna, eine Dampfdusche, ein Whirlpool im Badezimmer und auf der Terrasse. Außerdem steht dem Gast auf der Terrasse der Penthouse-Suite eine komfortable Lounge der Münchener Boulevard Möbel GmbH zur Verfügung. Die Edelstahl-Lounge aus der MBM-Serie Puro unterstreicht das moderne, puristische Design des Neubaus. Auch auf den Balkonen der anderen Suites kann der Gast auf schwarzen Puro-Sesseln von MBM relaxen. Aufgrund ihrer Witterungsbeständigkeit können sie ganzjährig eingesetzt werden.

■ **Produkte müssen miteinander harmonisieren**

Ebenso unterschiedlich und vielfältig wie die Stilwelten der Gebäudetrakte sind auch die Produkte, die das neue Grand Resort Bad Ragaz seinen Kunden bietet. „Das Resort ist kein gewöhnliches Unternehmen, denn es beinhaltet sehr viele diverse Produkte. Und diese müssen miteinander harmonisieren“, betont Carbone und hebt damit einen zentralen Aspekt seiner



Mit einer Fläche von 5.500 Quadratmetern zählt das To B. Wellbeing & Spa mit seinem Helenabad zu den größten Wellness-Oasen der Schweiz

Planungsaufgabe hervor. Neben den drei Hoteltrakten verfügt das Grand Resort Bad Ragaz über weitere spektakuläre Segmente: Insgesamt sieben Gastronomiebetriebe zählen dazu, unter anderem das ausgezeichnete Gourmetrestaurant Äbtestube (17 GaultMillau-Punkte), das Restaurant Bel-Air (15 GaultMillau-Punkte) und das ebenfalls prämierte Thai-Restaurant Namun (13 GaultMillau-Punkte). Internationales Ansehen genießt das Medical Health Center mit seinen 70 Mitarbeitern. Das renommierte To B. Wellbeing & Spa setzt auf über 5.500 Quadratmetern neue Maßstäbe. Auch hier fügen sich MBM-Möbel elegant in das Ambiente des Ruheraums und des Empfangsbereiches ein. Am Innenpool bieten mediterran anmutende Relax-Liegen

Gelegenheit zum Entspannen. Die 7.300 Quadratmeter große, öffentliche Tamina Therme ist an das Resort angeschlossen. Nicht zuletzt aufgrund ihrer faszinierenden Architektur bietet die Therme ein Bade- und Saunaerlebnis der besonderen Art. Auch ein hauseigenes Casino und zwei Golf-Plätze gehören zum Resort.

Dass letztlich „alles fließt“ ist im Falle des Grand Resorts Bad Ragaz aufgrund seiner Komplexität wahrlich nicht selbstverständlich. Sein harmonisches Erscheinungsbild ist vielmehr auf seinen Bauherren und dessen Innenarchitekten zurückzuführen, der den Bauprozess ständig begleitet hat und dem es gelungen ist, mit viel Feingefühl unterschiedliche Welten zu verbinden. ■